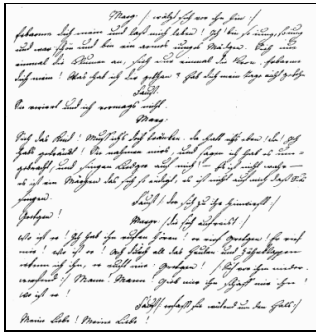
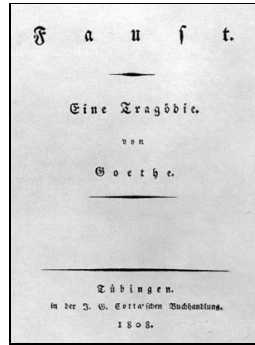


BA Modul 3: Text- und Medienanalyse I	Ralf Klausnitzer Wintersemester 2016/17
Goethes <i>Faust</i>	Mittwoch, 10-12 Uhr HP 1.301



JWG: Urfaust. Manuskriptseite



JWG: Erscheinen des Erdgeistes (Bleistiftzeichnung)



An diesem Text führt kein Weg vorbei. Auch wenn der schulische Deutschunterricht die Lust daran gemindert haben sollte: Goethes Tragödie ist und bleibt das großartige (und nachhaltig herausfordernde) Werk der deutschen Literatur, das aus verschiedenen Gründen zum Kanon der europäischen und Weltliteratur gehört: Es zeigt in faszinierender Weise die Wege und Irrwege eines monumentalen Ich zwischen Erkenntnisstreben und Lustgewinn; es demonstriert die verführerische Gewalt des Bösen und mögliche Erlösung; und es führt beeindruckende Bestände an Wissen und Erfahrungen vor, die man sich irgendwann im Leben sowieso lesend und verstehend aneignen muss (denn ohne sie wäre das Dasein ärmer..)

Im Seminar wollen wir diese Herausforderungen annehmen dem zweiteiligen Werk in seiner Gesamtheit eine umfassende und genaue Lektüre widmen. Einer gründlichen Behandlung des ersten Teils folgt die intensive Auseinandersetzung mit dem zweiten Teil des Dramas. Analyse und Auslegung jeder Szene sollen das komplexe Werk erschließen und zugleich den Umgang mit dramatischen Texten schulen. Aktuelle Inszenierungen des Werkes werden gemeinsam besucht. Der Primärtext sollte angeschafft und schon vor dem Seminar gelesen sein; Kontextmaterialien und Forschungsbeiträge stehen auf moodle zum Download bereit.

Seminarplan

Mittwoch, 19. Oktober 2016	Einführungsveranstaltung
26. Oktober	Der Autor des <i>Faust</i> und seine Beschäftigung mit dem Faust-Stoff <hr/> Faust I: Zueignung Artikel „Johann Wolfgang Goethe“. In: Killy Literaturlexikon Jochen Schmidt: Goethes Faust. Grundlagen – Werk – Wirkung. 2. Aufl. München 2001, S. 11-46 (Faust vom 16. Jahrhundert bis zu Goethe; Entstehungsgeschichte von <i>Faust I</i>)
2. November	Expositionen <hr/> Zueignung – Vorspiel auf dem Theater – Prolog im Himmel Sekundär: Jochen Schmidt: Goethes Faust, S. 47-68
9. November	Der Tragödie erster Teil: Faust / Mephisto / Pakt <hr/> Nacht – Vor dem Tor – Studierzimmer – Studierzimmer (II) – Auerbachs Keller Sekundär: Jochen Schmidt: Goethes Faust, S. 68-148
16. November	Der Tragödie erster Teil: Faust / Gretchen – Dispositionen und Vorgänge <hr/> Hexenküche – Straße – Abend – Spaziergang – Der Nachbarin Haus – Straße – Garten – Ein Gartenhäuschen – Wald und Höhle – Gretchens Stube – Marthens Garten Sekundär: Jochen Schmidt: Goethes Faust, S. 149-179
23. November	Der Tragödie erster Teil: Gretchens Katastrophe / Walpurgisnacht / Abschluß des ersten Teils <hr/> Am Brunnen – Zwinger – Nacht – Dom – Walpurgisnacht – Walpurgisnachtstraum – Trüber Tag. Feld – Nacht. Offen Feld – Kerker Sekundär: Jochen Schmidt: Goethes Faust, S. 180-185/ 203-209 (Gretchen); S. 186-203 (Walpurgisnacht)

30. November	Faust. Der Tragödie zweiter Teil. <hr/> Erster Akt: Neuanfang in der „großen Welt“ Sekundär: Karl Eibl: Das monumentale Ich. Wege zu Goethes „Faust“. Frankfurt/M., Leipzig 2000, S. 168-200
7. Dezember	Faust II. Erster Akt: Neuanfang in der „großen Welt“ (2) – Zusammenhänge zwischen den Teilen
14. Dezember	Faust II. Zweiter Akt: Wagner / Homunkulus / Klassische Walpurgisnacht <hr/> Sekundär: Karl Eibl: Das monumentale Ich. Wege zu Goethes „Faust“, S. 201-224
4. Januar 2017	Faust II. Dritter Akt: Helena <hr/> Sekundär: Jochen Schmidt: Goethes Faust, S. 234-264 Sekundär: Karl Eibl: Das monumentale Ich. Wege zu Goethes „Faust“, S. 225-279
11. Januar	Faust II. Dritter Akt: Helena (2) <hr/> Sekundär: Karl Eibl: Das monumentale Ich. Wege zu Goethes „Faust“, S. 280-302
18. Januar	Faust II. Vierter Akt: Eigentum und Herrschaft <hr/> Sekundär: Karl Eibl: Das monumentale Ich. Wege zu Goethes „Faust“, S. 280-302
25. Januar	Faust II. Vierter Akt: Eigentum und Herrschaft (2)
1. Februar	Faust II. Fünfter Akt: Sorge / Ende / Verklärung <hr/> Sekundär: Karl Eibl: Das monumentale Ich. Wege zu Goethes „Faust“, S. 307-342
8. Februar	Gesamtdeutung – Zusammenhang der Teile
15. Februar	Abschlußdiskussion + Selbstversuch: Faust heute/ im 21. Jahrhundert?
Offener Termin/ fakultativ	Gemeinsame Filmsichtung der Adaptionen des Dramas: Faust. Eine deutsche Volkssage. Deutschland 1926 (Regie: Friedrich Wilhelm Murnau) Faust. BRD 1960 (Regie: Peter Gorski; mit Gustaf Gründgens als Mephisto)
Offener Termin/ fakultativ	Gemeinsamer Theaterbesuch: Goethes <i>Faust</i> auf der Bühne

Elementare Verabredungen zum Seminarablauf:

- ➔ Ziel des Seminars ist die aktive und umfassende Aneignung eines der wichtigsten Texte der deutschen und Weltliteratur – und deshalb sind die angegebenen Teile aus Goethes *Faust* von allen Seminarteilnehmern zu lesen; Lektüre der Sekundärliteratur ist hilfreich und wird empfohlen
- ➔ Die Lektüre des Primärtextes sollte unter Nutzung einer kommentierten Ausgabe erfolgen. Weiterhin gut + zu empfehlen bleibt der Kommentar von Albrecht Schöne (auch als Insel-Taschebuch erhältlich)
- ➔ Erwerb von benoteten Leistungsnachweisen („Schein“) erfolgt nach der aktiven Teilnahme am Seminar durch eine schriftliche Hausarbeit, die auf Basis der Seminarbeschäftigung mit einem selbst gewählten Thema in der vorlesungsfreien Zeit anzufertigen ist; nähere Informationen dazu zu gegebener Zeit
- ➔ Um Studienerfolg zu maximieren + Abwesenheit bei Seminarveranstaltungen zu minimieren: Einmaliges unentschuldigtes Fehlen erlaubt (wenn auch nicht gern gesehen), zweite Absenz nur mit Entschuldigung

Sprechzeiten:

Montag 12.30 – 14.00 Uhr im Institut für deutsche Literatur, HP 3.528

sowie jederzeit nach Vereinbarung ➔ Tel. 20 939 697; E-Mail: ralf.klausnitzer@hu-berlin.de